

CELLO

Deborah Tolksdorf



Deborah Tolksdorf, geboren in Kampen (NL), erhielt ihren ersten Cello-Unterricht im Alter von sieben Jahren in der Musikschule Kampen bei Robert Roeland. 1995 folgte weiterer Unterricht bei Zsolt Hercegh und Jouko Paavola am Konservatorium in Lahti, FIN. Ab 2002 Jungstudentin bei Rebecca Firth an der HMT Zürich, begann sie 2004 ihr Studium bei Thomas Demenga. Zwischenzeitlich besuchte sie Meisterkurse bei Ralph Kirschbaum, Thomas Grossenbacher, Jens-Peter Mainz, Miklos Perenyi und Wolfgang Boettcher. Mit dem Nauru Streichquartett wurde sie von Walter Levin, Sebastian Hamann, Rainer Schmidt und Sergio Azzolini unterrichtet und erhielt 2007 den Jugendförderpreis der Sperber Stiftung. Deborah war Stipendiatin der Fritz-Gerber-Stiftung, C.A.Kupper Stiftung, Istvan Kertesz-Stiftung und Gründungsmitglied des Hirzen Pavillon Ensemble in Riehen. Als Orchestermusikerin spielte sie im Finnischen Jugendsinfonie Orchester, Schweizer Jugendsinfonie Orchester, Kammerorchester Lahti und dem Gustav Mahler Jugendorchester. Während ihres Studiums besuchte sie bedeutende Musikfestivals wie die von Claudio Abbado gegründete Gustav Mahler Akademie in Bozen, die Internationale Celloakademie Rutesheim und das International Piatigorsky Cellofestival in Los Angeles. Sie bekam die Möglichkeit u.a mit Herbert Blomstedt, Philippe Jordan, David Afkham, Hannu Lintu, Antonio Pappano, Daniel Harding, Michael Tilson Thomas, Valery Gergiev und Bernard Haitink bei den Salzburger Festspielen, Lucerne Festival, Proms Festival, Edinburgh Festival, und in den weltweit bedeutendsten Sälen aufzutreten. Seit 2011 ist Deborah stv. Solocellistin der Kammerphilharmonie Graubünden und spielte in der Saison 2012-2013 im London Symphony Orchestra.